

Inhalt

Ein Wort zuvor	8
<i>„Liebe und tu‘, was Du willst!“ – Minimalismus der Großzügigkeit bei Lukas und in Laudato si? [Annette Edenhofer]</i>	12
I. Das Franziskus-Prinzip, die Vorschau bei Lukas	18
II. Lukas‘ Storytelling für eine bessere Welt	27
1. Theorie-Praxis-Projekt für Nachhaltigkeit	29
2. Theorietest im Abseits	31
3. Lukas‘ PISA-Studie für den Lehrbetrieb des Paulus	36
III. Lukas‘ Message: Netzwerken, Mobbing- prävention, Agendaseeding	50
1. Netzwerken: Ausbildung zum <i>Servant Leader</i>	50
2. Mobbingprävention: Kooperieren	75
3. <i>Agendaseeding</i> : Feindesliebe für Auferstehung	106
IV. Minimalismus-Monitoring des 21. Jh.: Erschöpfte Ressourcen, Zeichen des Angangs!?	120
<i>„Einfach großzügig leben ...“ – Zeit- und religions- geschichtliche Annäherungen an das lukianische Doppelwerk [Andreas Leinhäupl]</i>	126
I. Was Alexander der Große und die Römer mit dem jesuanischen Minimalismus zu tun haben – Der zeit- und religionsgeschichtliche Hintergrund	128

1.	Das hellenistische Bildungskonzept als Ausgangslage	128
2.	Jüdische Antworten auf den Hellenismus	129
3.	Mit den Römern in die Katastrophe	132
4.	Von Wanderpredigern und sesshaften Sympathisanten: Das Urchristentum in seinem frühjüdischen Kontext	133
II.	Gott oder der Mammon – Warum gerade Lukas?	142
1.	Zwei Bücher – Eine Strategie	142
2.	Das Lukasevangelium als Grundlage	143
3.	Die Apostelgeschichte als profilbildende Perspektivierung	144
4.	Fortsetzung der Jesusbewegung in neuen Kontexten	145
III	Einfach und doch großzügig leben – Zwei rote Fäden im lukanischen Doppelwerk	148
1.	Wie die Nachfolge Jesu geregelt wird – oder: was man wissen muss, um dazu zu gehören	148
2.	Gemeinsam Essen: Einfach und doch nachhaltig – Die lukanische Gastmahlkonzeption „Gemeinsam Essen“ als roter Faden im Lukasevangelium	161
IV:	„Leben mit leichtem Gepäck“ – oder: Minimalismus als Umsetzung von unmöglichen Möglichkeiten	185
	<i>Hat Jesus minimalistisch geglaubt? [Christine Funk]</i>	189
I.	Theologische Überlegungen	192
1.	Fundamentaltheologische Perspektive auf biblische Texte	193

2.	Ein Rückblick auf die Unterscheidung von <i>fides qua creditur</i> und <i>fides quae creditur</i> und ihre Anschlussfähigkeit	196
3.	Überlegungen zum Textverstehen „heiliger Texte“ und dem Umgang mit ihnen	201
4.	Eine Rekapitulation der Schriften	205
II.	Biblische Inspirationen	210
1.	Wie glaubt Jesus? Deutungsversuche	210
2.	Geistkraft für Gerechtigkeit. Macht, die geteilt größer wird	212
III.	Jesus lebt maximal	222